

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie**

**Hübner, Johann**

**Leipzig, 1731**

**VD18 1451396X**

Das XV. Capitel. Zur Land-Charte von Griechenland.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14783**

6. Wo iho Romanien ist, da ist vor alten Zeiten die Landschaft THRACIA gewesen.

7. Wo Croatia und Dalmatia lieget, da ist vor Alters das grösste Stücke vom ILLYRICO gewesen.

## Das XV. Capitel. Zur Land-Charte von Griechenland.

I.

Wo liegt Griechenland?

**U**nter dem Worte Griechenland wird insgemein alles begriffen, was hinten an den Asiatischen Grenzen und um den ARCHIPELAGUM herum lieget, theils festes Land, theils auch Inseln.

Die Türcken und Venetianer haben sich darein getheilet, und im Frieden An. 1699. an allen Orten die Grenzen abgezeichnet.

Die Venetianer nennen es die LEVANTE, weil es nach Italien zu rechnen, gegen Morgen ist.

Oben stößt es an Dalmatien, Servien, Bulgarien und Thracien, die wir im vorhergehenden Capitul gesehen haben.

Zur Lincken ist zwischen Italien ein grosses Stücke vom Mittelländischen Meere, das wird lat. MARE IONICUM genennet.

Rf 4

Das

Das Gewässer zur Rechten, darauf sehr viel Inseln liegen, heist κατ' ἐξοχὴν der ARCHIPELAGUS, oder auch MARE ÆGEUM.

## II.

Wie wird nun Griechenland eingetheilet?

Die guten Charten von Griechenland sind gar seltsam, daß man also gar übel mit der Eintheilung zurechte kömmt, sonderlich wenn man es so wissen will, daß man sowohl in der alten als in der neuen Historie damit fortkömnen kan. Doch dem sey wie ihm wolle, so besiehet man

1. Das feste Land.

2. Die herumliegenden Inseln.

## III.

Wie wird das feste Land abgetheilet?

Da finden wir folgende Haupt-Provinzen:

I. ALBANIA, gleich unter Dalmatien.

II. EPIRUS, unter Albanien, am Meere.

III. MACEDONIA, zur Rechten oben.

IV. THESSALIA, drunter.

V. LIVADIA, drunter.

VI. MOREA, ganz unten, eine Halb-Insel.

## IV.

Was ist in Albanien zu mercken?

Es liegt am Meere, wo das Adriatische und Ionische Meer an einander stößt, gleich unter Dalmatien. Die Türcken nennen es ARNAUT, daher heißen die Einwohner die Arnauten.

Das

Das ganze Land gehöret den Türcken. Denn obgleich die Venetianer im vorigen Kriege die ALBANESER fleißig wider die Türcken aufgewiegelt haben, so sind doch die besten Plätze in Türckischen Händen geblieben, als:

1. DURAZZO, Lat. Dyrachium, hat einen vortreflichen Hafen.
2. SCUTARI, Lat. Scodra, ist groß, wohl bewohnt, feste, und die ordentliche Residenz des Vassen in Albanien.
3. VALONA, Lat. Aulon, war feste, hat ein gutes Schloß und wohlgelegenen Hafen, ist aber An. 1691. gesprengt worden.
4. ALBANOPEL, Lat. Albanopolis, ist isogar verwüstet: vor diesem aber ist es die Haupt-Stadt gewesen.
5. CROJA, hat ein festes Schloß auf einer Höhe.
6. ANTIVARI, Lat. Antibarum, liegt nicht weit von Cattaro am Meere, und ist vor diesem ein Erzbisthumb gewesen.
7. DOLCIGNO, Lat. Olcinium, ein festes Raub-Nest der Türckischen See-Räuber: ward A. 1696. vergebens belagert.

## V.

Was ist in EPIRO zu mercken?

Dieses Land liegt am Ionischen Meere, und ist gleichfalls noch meistens den Türcken un-

terworffen, ob sich gleich die Venetianer an einem und dem andern Orte feste gesezet haben.

1. CHIMERA, hat einen feinen Hafen am Ionischen Meere.

2. LARTA, Lat. Arta, ist eine starck bewohnte Handels-Stadt.

3. BUTRINTO, Lat. Buthrotum, ein geringer Ort, ist Venetianisch.

4. PREVESA, ein fester Ort, so 1684. von den Venetianern eingenommen, und nach dem Frieden geschleiffet worden.

5. Wo Capo Figolo stehet, das ist vorhin Promontorium ACTIUM genennet worden, wo Kayser Augustus mit Antonio geschlagen hat.

## VI.

Was ist in MACEDONIEN zu mercken?

Dieses ist das Land, allwo ALEXANDER M. gebohren worden, und gehöret den Türcken. Es ist unterschiedenes daselbst zu mercken:

1. SALONICHI, L. Thessalonica, eine grosse, feste und reiche Handels-Stadt, welche meist von Juden bewohnt ist. Sie liegt an einem See, welcher GOLFO di SALONICHI, L. SINUS THESSALONICE, genennet wird. Es ist sonst die Stadt, an welche Paulus seine zwey Episteln geschrieben hat.

2. ZU.

2. ZUCHRIA, nicht weit davon, am gedachten Golfo, hat vor diesem PELLA geheissen, und ist die Stadt, darinnen Philippus, Alexandri M. Vater, residiret hat.
3. VERIA, drunter, soll vor diesem BERRHOA geheissen haben, davon in der Apostel-Geschichte gedacht wird. Das Ländgen herum heist PIERIA.
4. OCRIDA, oder LOCridA, Latein. Achrida, ist eine reiche Handels-Stadt, gegen Albanien zu.
5. STAGIRA, heist izo LIBANOVA, und liegt zur Rechten an den Thracischen Grenzen. ARISTOTELES ist daselbst gebohren worden, und wird dahero STAGIRITES genennet.
6. PHILIPPI, liegt an den Grenzen gegen Romania, und ist der Ort, da Paulus seine Epistel hingeschrieben hat. Nicht weit davon ist der Fluß STRYMON.
7. ATHOS, zur Rechten am GOLFO di SALONICHI, ist der Berg, welchen man vor einen der allerhöchsten in der Welt hält, weil er seinen Schatten 45. Meilen weit in der See, wo es wahr ist, werffen soll. In den neuen Charten wird er MONTE SANTO genennet.

## VII.

Was ist in THESSALIA zu mercken?

Es liegt unter Macedonien, und gehöret dem Türcken; Doch wohnen sehr viel Christen darinnen. Wenig Städte sind remarquable, aber sonst giebt es unterschiedenes zu mercken:

1. JANNA, oder JANNINA, liegt an dem Epirischen Grenzen, ist groß und starck bewohnt.

2. LARISSA, ist sonst die Haupt-Stadt in Thessalia.

3. FARSALO, Lat. Pharsalus, ist der Ort, bey welchem die berühmten CAMPI PHARSALICI sind, wo Caesar den Pompejum geschlagen hat.

4. In THESSALIEN sind die berühmtesten Berge:

PINDUS, an den Epirischen Grenzen //

PARNASSUS, besser zur Rechten //

HELICON, noch weiter zur Rechten.

Sie hängen an einander, und werden dannenhero von den Poeten promiscue genommen.

OLYMPUS, dessen Spitze bis an die Wolcken reicht, dahero die Poeten fabulires haben, als wenn er den Himmel tragen müste, ist auch nicht weit davon.

5. Vor diesem waren in THESSALIA die kleinen Landschaften: PE-

**PELASGIA, MAGNESIA, PHTHIOTIS,**  
die haben aber nun alle andere Nahmen,  
und die Eintheilung ist anders gemacht.

6. In Thessalia ist auch der enge Paß **THER-**  
**MOPYLÆ**, dessen in der alten Historie  
gar oft gedacht wird.

## VIII.

Was ist in **LIVADIA** zu merken?

Es liegt mitten in Griechenland, und wird  
auch **GRÆCIA** proprie sic dicta, in gleichen  
**ACHAJA**, auch **HELLAS** genennet. Das  
meiste darinnen hatten die Venetianer in dem  
vorigen Kriege eingenommen. Die besten Der-  
ter sind:

1. **ATHEN**, Lat. Athenæ, war vor Christi  
Geburt eine mächtige Republic. A. 1687.  
nahmen die Venetianer dem Ort ein.  
Narte dabey ist der Hafen **PIREO**, Lat.  
Portus Piræus, dessen in der alten Historie  
oft erwähnt wird. Die Gegend herum  
hieß vor diesem **ATTICA**, und gehört  
den Türcken.

2. Eine Meile von Athen ist der **CAMPUS**  
**MARATHONIUS**, da die Perser  
geschlagen worden.

3. **MEGARA**, nicht weit davon, ist gar  
geringe. Die Gegend hieß weiland  
**MEGARIS**.

Rf 7

4. THE-

4. THEBEN, Lat. Thebæ, liegt drüber, und ist auch eine freye Republic gewesen: Das Ländgen herum hieß ehemahls BOEOTIA.
5. In Boeotia hat der Ort CHÆRONEA gelegen, da die Griechen die Schlacht wider den Macedonischen König Philippum, und zugleich die Freyheit einbüßeten.
6. DELPHI, zur Linken, ist der Ort, da vor alten Zeiten das berühmte Oraculum war. Die Gegend herum hat vor diesem PHOCIS geheissen.
7. Die kleinen DARDANELLEN sind zwey Schlöffer am Freto, zwischen dem Meere und dem Golfo di LEPANTE, Lat. Sinus Corinthiacus. Sie werden also genennet, weil sie der Situation nach den grossen Dardanellen am Hellespont bey Constantinopel nicht unähnlich sehen.
8. LEPANTE, Lat. Naupactus, ein importanter Ort, nicht weit von den Dardanellen, und einer von den besten in Griechenland. Die Venetianer nahmen sowohl Lepante, als die Dardanellen An. 1687. ein. Nach dem Frieden aber ist Lepante den Türcken restituiert, und das feste Castell ROMELIA geschleiffet worden. Die Gegend um Lepante herum hat vor diesem LOCIS geheissen.

9. Gleich

9. Gleich darbey waren ehemals die Provinzen  
**ÆTOLIA, DORIS und ACARNANIA.**

## IX.

Was ist in **MOREA** zu mercken?

Das ist eine ziemlich grosse Halb-Insul, welche vor diesem **PELOPONNESUS** ist genennet worden. Im vorigen Kriege brachten die Venetianer selbige unter ihren Gehorsam; aber A. 1715. gieng sie wieder an die Türcken über, und im Frieden zu Passarowitz A. 1718. ist sie auch den Türcken überlassen worden. Es ist darinnen

1. **CORINTHUS**, die Haupt-Stadt zwischen dem Isthmo, ist wichtig, und hat ein sehr festes Schloß auf einem hohen Berge. A. 1687. gieng es an die Venetianer über. Das Ländgen herum heist **CORINTHIA**. Der Isthmus bey Corintho hat etliche mahl sollen zusammen gegraben werden, ist aber niemahls geschehen.
2. **SYCION**, darneben, ist vor diesem eine vortreffliche Stadt gewesen, doch nunmehr sind nur die Rudera noch übrig.
3. **PATRASSO**, Lat. Patraz, ist eine Bestung nicht weit von den Dardanellen.
4. **CLARENZA**, Lat. Clarentia, liegt darbey, und ist ein kleines Fürstenthum.
5. Dieser Streiff Landes am Golfo di Lepante hin, ward vor alten Zeiten **ACHAJA PROPRIA** genennet.
6. **BEL-**

6. BELVEDERE, vor diesem ELIS, liegt zur Linken am Ionischen Meere; die Landschaft herum hieß vor diesem ELIS.

7. Wo LONGAVICO liegt, da hat vor Zeiten die Stadt OLYMPIA gestanden, wo die Olympischen Spiele gehalten worden.

8. NAVARINO, vor diesem PYLUS, eine grosse und feste Kauffmanns-Stadt. Es sind zwei Städte beisammen. Alt-Navarino ist ruinirt; Neu-Navarino floriret unter den Venetianern.

9. MODON, Lat. Methone, eine grosse Stadt mit einem festen Schlosse und gutem Hafen.

10. CORON, Lat. Corone, ist eben falls eine wichtige Vestung, mit einem sichern Hafen am Golfo di CORON, Lat. Sinus Messeniacus.

NB. Diese ganze Seite herum wird heutiges Tages die Provinz BELVEDERE genennet; sonst aber, wo Coron, Modon und Navarino liegen, dieselbe Gegend hieß bey den Alten MESSENIA.

12. MEGALOPOLIS, liegt fast mitten in Morea, und ist nur ein geringer Flecken. Vor alten Zeiten aber war es eine Hauptstadt in ARCADIEN, denn so hieß das mittelste Stücker von Morea.

13. MAINA, Lat. Castrum Maina, liegt ganz unten am SINU LACONICO, welcher ißo Golfo de Colochinna heist, und ist wegen der Einwohner zu mercken, welche MAINOTTEN, Latein. Mainotta, heissen.

14. LACEDÆMON, ißo MISITRA, liegt am Flusse Eurotus, war vor diesem die berühmte Republic, welche mit den Atheniern und Thebanern manchen Krieg geführet hat. Die ganze Provinz daherum heist LACONICA.

15. NAPOLI di MALVASIA, Lat. Epidaurus Limeria, oder auch Malvasia, am Meere, muß eine vortreffliche Bestung seyn; Denn die Venetianer brachten lange zu, ehe sie An. 1690. Meister davon wurden; der Hafen ist auch important.

16. NAPOLI di ROMANIA, Lat. Nauplia, liegt weiter hinauf an dem Golfo di Napoli, welcher Lat. Sinus ARGOLICUS genennet wird. Es ist ebenfalls eine wichtige Bestung. Das Land herum heisset ARGIA, denn es liegen noch die Rudera von der weiland berühmten Stadt ARGOS darinnen. Um diese Gegend ist die Stadt MYCENÆ gestanden.

17. CA-

17. CABO MATABAN, Lat. Tænarium, ist ein berühmtes Vorgebürge.

## X.

Das ist das feste Land.

Was sind nun um Griechenland herum vor Inseln zu mercken?

Der Inseln um Griechenland sind gar viel; und sind entweder groß oder klein.

1. Die grossen Inseln sind,
  1. Das Königreich CANDIA.
  2. Das Königreich NEGROPONTE.
2. Die Kleinen Inseln liegen,
  1. Auf dem Ionischen Meere gegen Italien zu.
  2. Oder auf dem ARCHIPELAGO gegen Asia zu.

## XI.

Wo liegt das Königreich CANDIA?

Es liegt auf dem Mittelländischen Meere, nicht weit von Morea, unter dem Archipelago, und ist das Land, so ehemahls CRETA hieß.

Vor diesem gehörte das ganze Königreich der Republic Venedig, bis A. 1645. da griffen die Türcken Candia an; und obgleich ganzer 24. Jahr nach einander tapfferer Widerstand geschah, so gieng doch A. 1669. das meiste darinnen verlohren, bis auf etliche Bestungen, die nun auch den Türcken sind zu Theile worden.

I. Die

I. Die Türcken haben die vier Haupt-Städte, nach welchen das ganze Königreich in vier Theile eingetheilet wird.

1. CANDIA, die Haupt-Stadt, liegt am Meere, in der Mitten, ist groß und sehr starck befestiget, nebst einem trefflichen Hafen. A. 1669. ward sie von den Türcken gewonnen, nachdem sie etliche Jahr nach einander war belagert worden. Zeit wärend der Belagerung hatten die Türcken bey der Stadt eine neue Stadt angelegt, welche Neu-Candien genennet, aber hernach demoliret worden.
  2. CANEA, Lat. Cydonia, liegt zur Linken am Meere, ist auch eine importante Bestung mit einem guten Hafen. Sie ward A. 1645. von den Türcken eingenommen, und A. 1691. von den Venetianern vergebens belagert.
  3. RETIMO, Lat. Rhitymum, liegt zwischen Candia und Canea; ist etwas geringer, hat aber doch einen Hafen und ein Schloß. A. 1646. gieng sie verlohren.
  4. SETIA Lat. Cytæum, liegt ganz zur Rechten, ist klein, aber gar wohl befestiget.
- NB. Auf der andern Seite sind ebenfalls feine Städte, Häfen und Schlöffer, die uns aber unbekannt sind.

II. Die

II. Die Venetianer behielten im Frieden An. 1669. folgende 3. Bestungen, welche am dem Ufer gegen den Archipelagum zu liegen, und von so grosser Wichtigkeit nicht sind.

1. GARABUSA, zur Linken, welche A. 1602. durch Verrätheren in Türkische Hände gerieth.

2. SUDA, in der Mitten, und

3. SPINALONGA, zur Rechten, welche A. 1716. von den Türcken erobert wurden.

## XII.

Wo liegt NEGROPONTE?

Diese ziemlich grosse Insel liegt bey LIVADIA, gleich über Athen, u. wird von dem festen Lande durch eine schmale Meer-Enge abgesondert. Vor Alters hat sie EUBOEA geheissen.

Sie gehöret den Türcken, und das ist eben der Venetianer Unglück, daß sie dieses Königreich nicht haben emportiren können: Denn so lange das den Türcken bleibet, so lange sind die andern Conqueten alle in Gefahr.

Es beruhet alles mit einander auf der Hauptstadt NEGROPONTE, welche vor diesem CHALCIS geheissen hat; die ist aber sehr feste, und wohl besetzt, daß keine geringe Macht darzu erfordert wird: Wie sie denn im letztem Kriege vergebens von den Venetianern ist belagert worden.

Auf

Auf dieser Insel ist der EURIPUS CHALCIDICUS, darein sich Aristoteles soll gestürzt haben; ingleichen das Vorgebürge ARTEMISIUM, und die Stadt PLATÆÆ, die man in der Griechischen Historie wissen muß.

## XIII.

Was liegen auf dem IONISCHEN Meere vor Kleine Inseln?

Die gehören alle mit einander der Republic VENEDIG. Dieses sind aber die vornehmsten:

1. Die Insel CORFU, Lat. Corcyra, liegt Epiro gegen über, und ist unter den kleinen ziemlich groß.

CORFU, Lat. Corcyra, die Haupt-Stadt, darauf, ist groß, trefflich befestiget, hat einen sichern Hafen, und ein treffliches Zeug-Haus. Mit einem Worte: Sie ist von grosser Wichtigkeit. A. 1716. ward sie von den Türcken mit 40000. Mann belagert, sie mußten aber mit Schaden und Schanden abziehen.

2. Die Insel S. MAURA, Lat. Leucas, oder Leucadia, liegt drunter, und hat vor dem den Türcken gehört: Doch in dem Kriege An. 1684. haben sich die Venetianer der ganzen Insel bemächtiget.

S. M A U-

8. MAURA, Lat. Sancta Maura, oder Leucas, die Haupt-Stadt darinnen, war eine brave Festung, welche A. 1684. von den Venetianern erobert ward: Aber An. 1716. ward die Fortification gesprengt, weil man sie gegen die Türcken zu erhalten nicht getraute.

3. Die Insel CEFALONIA, Lat. Cephalonia, liegt drunter, den kleinen Dardanellen gegen über.

CEFALONIA, ist nur ein Schloß darauf: Denn die Städte sind eingegangen, die vor alten Zeiten darinnen gewesen sind.

4. Die Insel ZANTE, Lat. Zazynthus, liegt drunter, Morea gegen über.

ZANTE, die Haupt-Stadt darinnen, ist wohl befestiget, und hat einen vortheilhafftigen Hafen, nebst einem starcken Schlosse.

5. Die Inseln CURZOLARI, Lat. Echinades, liegen am Golfo di Lepante, bey welchem An. 1572. die Türkische Flotte geschlagen ward.

6. Die Insel CERIGO, Latein. Cythera, liegt zwar abwärts, zwischen Morea und Candia: weil sie aber auch den Venetianern gehöret, so wird sie mit hieher gerechnet.

## XIV.

Was liegen endlich auf dem ARCHIPELAGO  
vor kleine Inseln?

Es sind ihrer trefflich viel, welche fast alle  
mit einander den Türcken gehören.

Welche zunächst über dem Königreich Can-  
dia liegen, die werden Lat. INSULÆ CY-  
CLADES genennet, weil sie gleichsam in ei-  
nem Circul beyammen liegen.

Welche aber an den Asiatischen Grenzen  
hinauf zu liegen, die werden Lat. INSULÆ  
SPORADES genennet, weil sie zerstreuet  
hin und her liegen.

Etliche statuiren die dritte Gattung, welche  
weder unter die Sporades und Cyclades ge-  
rechnet werden, und deswegen NEUTRA-  
LES heissen,

Doch izo sind die Namen nicht mehr im Ge-  
brauche, sondern man nennet sie mit einem  
Worte die Inseln auf dem ARCHIPELAGO.

Alle darff man eben nicht mercken, sondern  
nur die vornehmsten, das sind folgende:

1. Die Insel STALIMENE, hat vor diesem  
LEMNUS geheissen, und liegt ganz oben.

2. Die Insel METELINO, hieß vor diesem  
LESBUS oder MITYLENE, und lie-  
get oben an den Grenzen bey Asia.

3. Die Insel SCIO, hieß vor diesem CHIUS,  
liegt

liegt drunter in Asia, und ist eine von den  
 importantesten. A. 1695. eroberten sie  
 die Venetianer, haben sie aber wieder  
 verlohren.

4. Die Insel SCHIRO, Lat. Scyrus, liegt  
 gegen über zur Linken, am Negroponte.

5. COLOURI, Lat. Salamis, eine kleine Ins-  
 sul, liegt unweit Athen.

6. Die Insel SAMO, Lat. Samus, liegt unter  
 Scio in Asien.

7. Die Insel NICARIA, Lat. Icaria, liegt  
 gleich darben.

8. Die Insel DELUS, gegen über zur Linken,  
 ist auch bekant.

9. Die Insel TYNE, Lat. Tenos, liegt gleich  
 darben, und gehöret von alten Zeiten her  
 den Venetianern.

10. Die Insel ANDRO, Lat. Andrus, nicht  
 weit von Negroponte.

11. Die Insel PARIS, Lat. Parus, liegt mitten  
 auf dem Archipelago.

12. Die Insel NACSI A, Lat. Naxus, liegt  
 gleich darneben.

13. Die Insel MYLO, Lat. Melus, liegt zur  
 Linken.

14. Die Insel STAMPALIA, Lat. Asly-  
 palæa, liegt hinten über Candia.

15. Die Insel PALMOSA, Lat. Pathmus,  
 liegt

## X.

Was gehöret den Türcken disseits  
des Euphrats?

- I. Die Landschaft NATOLIA, zwischen dem Archipelago, dem Mittelländischen Meere, und Ponto Euxino.
- II. Die Landschaft SORIA, zwischen dem Mittelländischen Meere und dem Euphrat.
- III. Die Landschaft ARABIA, am rothen Meere.

## XI.

Was gehöret den Türcken jenseit des  
Euphrats?

- I. Die Landschaft GEORGIA, zwischen dem Ponto Euxino, dem Gebürge Caucaso, und dem Caspischen Meere.
- II. Die Landschaft TURCOMANNIA, in welcher der Euphrat entspringet.
- III. Die Landschaft DIARBECKER, wo der Fluß Euphrat und Tigris zusammen fließen.

## I. Von NATOLIA.

## XII.

Wo liegt Natolien?

Uns Europäern liegt es gegen Morgen,  
deswegen es auch von dem Griechischen Worte